



25.10.2024

Landesbeauftragte und Ministerpräsident erstmals gemeinsam auf der MPK in Leipzig

Anlässlich der Jahreskonferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder in Leipzig (24. und 25. Oktober 2024) haben sich die Beauftragten von Bund und Ländern für Menschen mit Behinderungen sowie Fachverbände für Menschen mit Behinderung getroffen.

Bei dem Treffen auf Einladung des sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer stand der Austausch zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) im Mittelpunkt. Beraten wurde dabei insbesondere über die Umsetzung in den Bereichen Bildung und Arbeit sowie Wohnen, Gesundheit und Fachkräfte.

Neben der Darstellung von Herausforderungen wurde auch über bereits erreichte Erfolge thematisiert. So berichtete der Bundesbeauftragte Jürgen Dusel von einem Projekt der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) zur Ausbildung von Bildungsfachkräften, das mittlerweile bundesweit auch an anderen Hochschulen umgesetzt wird. Das Projekt war in der Stiftung Drachensee entwickelt worden. In Leipzig ist dieses Projekt bereits im Aufbau. Im Projekt sind Beschäftigte einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen sozialversicherungspflichtig in einem Bildungsinstitut tätig. Studierende unterschiedlicher Bereiche werden durch die Bildungsfachkräfte professionell für die Lebenswelt von Menschen mit Behinderungen sensibilisiert und Inklusion an Hochschulen wird gemeinsam weiterentwickelt. Der Bundesbeauftragte hatte sich im vergangenen Jahr in Kiel einen eigenen Eindruck davon verschafft und warb in der Konferenz dafür, diesem Vorbild der CAU zu folgen. Auch Ministerpräsident Daniel Günther empfahl seinen Amtskolleginnen und -kollegen das Modell der Kieler Universität zur Nachahmung. „Die Ausbildung von Bildungsfachkräften am Institut für Inklusive Bildung ist ein Leuchtturmprojekt, das erfolgreich erprobt ist und Vorbildcharakter hat. Das Erfolgskonzept ist mittlerweile fest bei der CAU verankert und wird vom Land mit 800.000 Euro jährlich gefördert.“ Es seien bereits wichtige Schritte zur Inklusion zurückgelegt worden, sagte der Ministerpräsident. „Aber die Beauftragten haben uns im Rahmen der Konferenz auch deutlich aufgezeigt, wo noch Arbeit vor uns liegt. Das wollen wir gemeinsam angehen und zusammen noch mehr für alle erreichen“, schloss Günther ab.

Die Beauftragten haben die dringenden Handlungsbedarfe in die Leipziger Erklärung gefasst (zur [Leipziger Erklärung](#)), die zum Abschluss der gemeinsamen Beratungen übergeben wurde.

„Wir haben heute einen Meilenstein in unserer Tätigkeit erreicht,“ so Michaela Pries. „Während wir uns regelmäßig mit Verantwortlichen für bestimmte Politikfelder austauschen, hatten wir jetzt die Gelegenheit mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten zusammenzutreffen, bei denen alle Politikfelder

zusammenlaufen. Wir erhoffen uns, dass dieses den Anliegen von Menschen mit Behinderungen einen kräftigen Impuls verschafft.“

Die Beauftragten haben die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten um einen Beschluss gebeten, den diese am Freitag, den 25.10.2024 unverändert fassten: [MPK-TOP-1.pdf \(sachsen.de\)](#)